

An die Nach- Geborenen:

Zwei Konzerte gegen Rassismus + Nazismus:

20. März 17.00 Uhr + 27. März 17.00 Uhr

Christuskirche Wandsbek Markt *Eintritt frei!*

INTERNATIONALE WOCHEN
GEGEN RASSISMUS
WANDSBEK 14.-27.03.2022



Bundesarchiv, Bild 183-19204-2132 / CC-BY-SA 3.0

Die Konzerte:

20. März, 17 Uhr Christuskirche: ***Aber ändere die Welt, sie braucht es***

27. März, 17 Uhr Christuskirche: ***Ihr aber, wenn es soweit sein wird***

Julia Barthe, Sopran

Gerd Jordan, Piano

Inés Fabig, Rezitation

Komposition: **Hanns Eisler**

Gedichte von **Bertolt Brecht**

sowie: Paul Celan, Anne-Marie Fabian,
Franz Fühmann, Marianne Colin, Ruth
Klüger, Stephan Hermlin, Ricarda
Huch, Attila József, Mascha Kaleko,
Marie-Luise von Kaschnitz, Sarah
Kirsch, Peter Maiwald, Christoph
Meckel, Eduardas Mieželaitis, Dan
Pagis, Peter Rühmkorf u. v. a.

**Die zwei ganz verschiedenen
Konzerte mit Liedern Eislers
und Brechts sowie Gedichten
vieler Autor*innen gedenken
der furchtbaren Katastrophe,
die von Deutschland ausging.**

Die Themen zwischen Angst,
Verzweiflung und Hoffnung
sind aktuell: Auch heute sind
in allen Kontinenten viele
Menschen von Ausgrenzung,
Rassismus und Tod bedroht.

Nach den Jahren des Nazi-
Terrors gegen Andersden-
kende und Andersgläubige,
nach Völkermorden an Roma,
Sinti, Juden und Slawen in
vielen Teilen Europas erlang-
ten am 8. Mai 1945 die unter-
drückten Völker Europas und
die Überlebenden der Arbeits-
und Vernichtungslager ihre
Freiheit wieder.

Ihr aber, wenn es soweit sein wird

Zwei Konzerte gegen
Rassismus, Antiislamismus und
Antisemitismus im Rahmen der
Wochen gegen Rassismus:

20. + 27. März 17.00 Uhr
Christuskirche
Wandsbek Markt

Gerd Jordan studierte Kirchenmusik und Klavier an der Musikhochschule Hamburg. Er arbeitet mit zahlreichen Solist*innen und Sänger*innen als Begleiter und Korrepetitor, spielt Klavier, Orgel und Cembalo und ist als Chorleiter, Sänger und auch als Solokabarettist erfolgreich. Er unterrichtet an den HfMT und Konservatorium in Hamburg, Rostock, und der Universität Flensburg. Er ist Kantor und Organist an der Christuskirche (Wandsbek) und Leiter des Chores „Schola Cantorosa“.



Bundesarchiv_Bild_183-W0408-800

Kommentare von Konzertbesucher*innen:

„**Es war wunderbar!** Danke!“ Mecki H., Wolfsburg
„**Danke** für das beeindruckende Erlebnis!“ Bert B., Wermelskirchen
„**Wir waren sehr ergriffen** von der Präsentation der Texte und der Lieder.“
Siegfried B., Wentorf A.S.
„**Wie wunderbar**, dass interessierte Zeitgenossen daran teilnehmen können. Das ist eine neue Dimension der Erinnerungsarbeit!“ Hanjo H. Hamburg
„**Das war große Kunst!**“ Bettina K. Lübeck
„**Es war würdig und erschütternd**, sehr gut gemacht. Julia hat unglaublich gut gesungen, so wie auch die Sprecherin unglaublich ausdrucksvoll gesprochen hat – erschreckend aktuell.“ Sabine M., Oldenfelde
„**Deshalb möchte ich Ihnen ganz herzlich danken** für das Zustandekommen des Programms, das in seiner konzeptionellen und praktischen Vorbereitung und Dokumentation sehr eindrücklich gelungen und von den Zuhörern bewegt aufgenommen wurde. Dies ist in hohem Maße auch dem Engagement der drei Künstler geschuldet, die es in höchster Dichte künstlerisch und persönlich überzeugend dargeboten haben.“ Christian S. Ratzeburg

Inés Fabig studierte Schauspiel und ließ sich zur **Sprecherin und Synchronsprecherin** ausbilden. Sie wirkte am Thalia Theater Hmb. in verschiedenen Funktionen, spielte in der freien Theaterszene, sowie in Filmen u.a. von Klaus Lemke, Fatih Akin und Almut Ghetto. Inés Fabig arbeitet in mehreren musikalischen Projekten, gestaltet Lesungen, vertont Übersetzungen und ist Dozentin für Rhetorik und freies Sprechen.

Julia Barthe studierte Musikwissenschaften und Gesang an der Hamburger Musikhochschule. Sie ist eine gefragte Solistin in der Kirchenmusikszene mit zahlreichen Engagements auch im europäischen Ausland. Sie gestaltet eigene Lied-Programme u. a. mit Liedern des 19. und 20. Jahrhunderts. Seit 2021 ist Julia Barthe Vorsitzende des Torhaus-Kulturkreises in Hamburg-Wellingsbüttel.

**INTERNATIONALE WOCHEN
GEGEN RASSISMUS
WANDSBEEK 14.-27.03.2022**

Lieder + Gedichte zu Verfolgung, Exil, Terror und Widerstand
Programmauswahl: Julia Barthe, Inés Fabig, Andre Rebstock.

Konzeption, Organisation: Andre Rebstock. Mail: andienachgeborenen@posteo.de.

Das Projekt wird unterstützt von **Kinder des Widerstands** (Hmb.).